



Schülerzeitung der GGG Nordstadt

Was ist Halloween?

Halloween wird vor allem in den USA gefeiert, es stammt jedoch aus Irland. Irgendwann schwankte der Brauch dann zu uns über.

Halloween wurde schon im 5. Jahrhundert vor Christus von den Kelten gefeiert als Tag des Todes, an dem sich die Welt der Lebenden mit der Welt der Toten vermischt.

Um von den Toten nicht erkannt zu werden, verkleideten sich die Lebenden als Tote mit schrecklichen Masken.

Eigentlich heißt Halloween „**ALL HALLOWS EVE**“, kurz ausgesprochen Halloween und bedeutet übersetzt der Abend vor Allerheiligen. Deshalb wird Halloween jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert.

Bei uns in Deutschland ist Halloween jedoch nicht so berühmt wie in den USA. Dafür sind bei uns andere Feste sehr beliebt, wie zum Beispiel Ostern, Weihnachten, Nikolaus, Silvester und Karneval.

Dieses Jahr ist Halloween nun vorbei. Dennoch sollte ihr euch weiterhin vor den Horrorclowns in Acht nehmen, denn es wird befürchtet, dass sie in Deutschland das ganze Jahr über aktiv sind.

(Victoria und Emily, 4a)



Interview mit Herrn von Keutz

Wir stellen dieses Mal den einzigen männlichen Lehrer unserer Schule vor. Er heißt Simon von Keutz, ist 30 Jahre, hat eine Frau und wohnt seit 2015 in Ratingen- Hoesel.

Herr von Keutz unterrichtet die Kinder, die noch nicht so gut Deutsch können, in der so genannten „Weltklasse“. Die Weltklasse heißt so, weil die Kinder, die in dieser Klasse sind, aus anderen Ländern kommen.

In einem Interview erzählte er uns, dass es schön sei der einzige Lehrer an unserer Schule zu sein, aber warum weiß er auch nicht so genau.

Er hat sich damals beim Schulamt beworben da hier eine Stelle frei war und kam so zu uns an die Schule. Kürzlich wurde bei uns noch ein Lehrer für Sachunterricht benötigt, daher unterrichtet er nun auch Sachunterricht, obwohl er das Fach Mathe am liebsten mag.

(Paula und Denice, 4a)

GGG-Witze

Die Mutter möchte den Sohn wecken:
"Du Paulchen, stehe auf, du musst zur Schule."

Paulchen: "Bitte Mama, lass mich noch ein bisschen Schlafen."

Die Mutter: "Nein, es ist wirklich schon Zeit, stehe bitte auf!"

Paulchen: "Ach Mama, sag mir mindestens zwei gute Gründe, warum ich zur doofen Schule muss."

Mutter: "Erstens, du bist 45 Jahre alt und zweitens du bist der Schuldirektor!"
Fritzchen: "Papa, hier ist mein Zeugnis."

Vater: "Oh, mein Gott! Überall 6er! Das geht so nicht Fritzchen! 2 Wochen Stubenarrest!"

Fritzchen: "Aber das ist doch deins. Hab es gerade auf dem Dachboden gefunden!"

Scherzfrage: "Was liegt zwischen Meer und Land?"

Antwort: das Wort "und"

Die Schulbücherei

Buch aufgeklappt und schon schwebt ihr in die fantastische Welt der Bücher. Ob Ritter oder Pferdegeschichten, in unserer Schulbücherei ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Unsere Bücherempfehlungen:

Für die 1. Klasse: der kleine Maulwurf, Ernie und Bert, der Regenbogenfisch und Fußballgeschichten.

Für die 2. Klasse: Lauras Stern , Conni bekommt eine Katze und der Regenbogenfisch

Für die 3. Klasse: das magische Baumhaus und Bibi Blocksberg.

Für die 4. Klasse: Harry Potter, Pippi Langstrumpf, TKKG, die kleine Hexe

Die Bücher für die 1. und 2. Klasse findet man in der Schulbücherei auf der rechten Seite. Für die 3. und 4. Klassen sind die Bücher auf der linken Seite angeordnet.

Folgende Regeln gelten in der Schulbücherei:

- Keine Bücher beschädigen und kaputt machen.
- Immer nur ein Buch zur selben Zeit aus-leihen.
- Nicht an den Stromkasten gehen.

(Amelie W., Amelie R. und Gavin)

Unsere Sekretärin

Wer ist eigentlich die nette Frau im Sekretariat? Sie heißt Frau Birgit Evelin Wuth und ist die rechte Hand der Schulleitung. Am Dienstag und Mittwoch ist sie immer von 7:45 Uhr bis 13:30 Uhr in unserer Schule.

In einem Interview haben wir sie gefragt, wie sie zu diesem Beruf gekommen ist. Ihre Antwort lautete: "Zuerst habe ich bei den Stadtwerken eine Ausbildung gemacht." Danach hat sie Kinder bekommen und wollte nicht mehr so viel arbeiten. So ist sie mit einem Halbtagsjob zu uns an die Schule gekommen.

In ihrer Freizeit wandert Frau Wuth gerne, spielt Badminton, fährt Fahrrad oder unternimmt etwas mit ihren zwei erwachsenen Kindern.

(Hannah und Jule, 4b)

